



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 170.

Welzheim, Donnerstag den 4. November 1897.

31. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Nachdem die

Maul- und Klauenseuche

in Seiboldsweiler, Gde. Welzheim, erloschen ist, sind die angeordneten Schutzmaßregeln wieder aufgehoben worden.

Den 1. November 1897.

R. Oberamt.
Wablinger.

Welzheim.

In Alfdorf ist die

Maul- und Klauenseuche

in bössartiger Form aufgetreten. Dieselbe ist sehr leicht übertragbar und verschleppbar und schließt große Gefahren für den einheimischen Viehstand in sich.

Dies wird unter Hinweis auf die drohende Verschleppungsgefahr ausdrücklich bekannt gemacht.
Den 2. November 1897.

R. Oberamt.
J. B.
Straub, Amtm.

Welzheim.

Nachdem die

Maul- und Klauenseuche

in Welzheim in 2 Gehöften und in Breitenfürst, Gemeinde Welzheim, in 1 Gehöft ausgebrochen ist, sind wegen der großen Gefahr der Weiterverbreitung der Seuche über die Stadtgemeinde Welzheim und die Teilgemeinde Breitenfürst nachstehende Maßregeln verhängt worden:

- 1) Sämtliche Wiederläuer und Schweine werden mit der Wirkung unter polizeiliche Beobachtung gestellt, daß aus diesen Seuchenorten Wiederläuer und Schweine ohne ausdrückliche Genehmigung des Oberamts nicht entfernt werden dürfen;
- 2) aus der Stadtgemeinde Welzheim und der Teilgemeinde Breitenfürst darf Milch in ungekochtem Zustand nicht abgegeben werden. Der Abkochung gleich zu achten ist jedes andere Verfahren, bei welchem die Milch auf eine Temperatur von 100° Celsius gebracht oder wenigstens eine Viertelstunde lang einer Temperatur von mindestens 90° Celsius ausgesetzt wird.

Unter vorstehende Bestimmungen fallen auch Magermilch, Käse und Buttermilch.

- 3) Das Durchtreiben von Wiederläuern und Schweinen ist untersagt.
 - 4) Die gemeinschaftliche Benützung von Brunnen, Tränken und Schwemmen ist verboten.
- Vorstehendes wird unter Hinweisung auf die bekannten Folgen der Zuwiderhandlung hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Den 3. November 1897.

R. Oberamt.
J. B.
Straub, Amtm.

Welzheim.

Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweisung auf den Min.-Erlaß vom 17. Oktober 1892 (Min.-Amtsbl. S. 462) veranlaßt, die im Wege des Umtausches an sie abgegebenen Quittungskarten, gleichviel mit dem Namen welcher Versicherungsanstalt sie ausgestellt sind, **binnen 8 Tagen** hieher einzusenden.

Die abgegebenen Quittungskarten verstorbenen oder ausgewanderter Personen sind in besonderem Umschlag beizulegen. Sind keine Quittungskarten abgegeben worden, so ist Fehlanzeige zu erstatten.
Den 2. November 1897.

R. Oberamt.
J. B.
Straub, Amtm.

Bekanntmachung der Herbstkontrollversammlung im Landwehr- Bezirk Gmünd.

Hauptmeldeamt Gmünd.

Kontrollstelle Welzheim.

Kontrollplatz Lorch.

Dienstag den 9. November 8 Uhr vormittags beim

Schulhaus mit den Reservisten der Gemeinden: Lorch, Alfdorf, Großdeinbach, Plüderhausen, Wäscheneuren, Waldhausen, sowie die Kontrollpflichtigen der Parzellen Adelskotten, Brech, Enderbach und Leinecksmühle.

Kontrollplatz Welzheim.

Dienstag den 9. November 2 Uhr nachmittags auf dem Kirchplatz mit den Offizieren pp. sowie den Reservisten der Gemeinden: Welzheim, Kaisersbach, Kirchenlittenberg, Pfahlbronn, Rudersberg und Unterschlechtbach.

Bei der Herbstkontrollversammlung haben zu erscheinen: Die Offiziere, Sanitätsoffiziere, Militärbeamten, Unteroffiziere und Mannschaften der Reserve, die Halbinvaliden, welche im Reserve-Verhältnis stehen, die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften, sowie die vorläufig in die Heimat beurlaubten Rekruten. Die Halbinvaliden haben bei den Kontrollversammlungen ihrer Jahresklasse zu erscheinen.

Unter Jahresklasse ist das Jahr des Dienst Eintritts gemeint.

Die Mannschaft erhält hiermit den Befehl, mit den Militärpapieren versehen zur oben angegebenen Zeit pünktlich und geordnet auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Dabei wird bemerkt, daß die Mannschaften am Tage der Kontrollversammlung den ganzen Tag als zum aktiven Heere einberufen sich zu betrachten haben und demgemäß den Militärgesetzen ohne jede Einschränkung unterliegen.

Wer wegen Krankheit bei der Kontrollversammlung nicht erscheinen kann, hat ein ärztliches oder obrigkeitliches Zeugnis rechtzeitig an seine Kontrollstelle gelangen zu lassen.

Unentschuldigtes Ausbleiben wird mit Arrest bestraft.

Die auf ihren dermaligen Stellen im Falle einer Mobilmachung

als unabhkömmlich erkannten Reservisten haben gleichfalls bei der Kontrollversammlung zu erscheinen.

Bitten um Befreiung vom Erscheinen bei der Kontrollversammlung, die nur in ganz dringenden Fällen gestellt werden dürfen und auch nur dann auf Gewährung hoffen dürfen, wenn der Nachweis der Dringlichkeit geliefert ist, müssen so zeitig durch den Bezirksfeldwebel (Melbeamte bzw. Hauptmelbeamte) an das Bezirkskommando gelangen, daß den Betreffenden vor der Kontrollversammlung die Mitteilung noch zugehen an.

Wegen der vorzunehmenden Fußmessungen haben die Mannschaften mit gewaschenen Füßen und mit frischer Fußbekleidung auf den Kontrollplätzen zu erscheinen.

Die Schultheißenämter werden ersucht, für Bekanntmachung obigen Befehls auf ortsübliche Weise derart Sorge zu tragen, daß auch die in Parzellen wohnenden Kontrollpflichtigen Kenntnis von demselben erhalten.

Es werden keinerlei Gestellungsbefehle ausgegeben.

G m ü n d, den 15. Oktober 1897.

Königliches Bezirkskommando:

v. Schmidt, Oberst z. D.

Aus dem Bezirk und Umgebung.

—r. **Welzheim**, 2. Nov. In tiefer Trauer wurde die Familie des Viehhändlers J o o s hier versetzt. Ihre in Feuerbach in Dienst befindliche 19jährige Tochter stürzte am vergangenen Samstag mittag beim Wäscheaufhängen 4 Stoc hoch aus dem Fenster herunter, wobei sie so schwere Verletzungen davontrug, daß schon nach 10 Minuten der Tod eintrat. Das unglückliche Mädchen hatte sich auf eines der vor dem Fenster angebrachten Wäschehängchen gestützt, wobei letzteres brach, das Mädchen das Uebergewicht bekam und kopfüber hinunterstürzte. Der schwergeprüften Familie wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Vom Welzheimer Wald. In dem schön gelegenen Luftkurort Gausmannsweller stehen große Veränderungen bevor. Der Besitzer einer Weltfirma will in nächster Zeit mit dem Bau von verschiedenen Villen und Logierhäusern beginnen und hat bereits die nötigen Bodenerwerbungen gemacht. Dadurch wird dem seitherigen Mangel abgeholfen, daß während der Saison nur ein kleiner Teil der sich meldenden Luftkurgäste Aufnahme finden konnte. Auf der Anhöhe bei der sog. Königs-eiche soll ein Aussichtsturm errichtet werden, von welchem aus man eine großartige Aussicht genießen wird. Auch eine Wasserleitung und elektrisches Licht soll eingeführt werden. An dem Ebnisee wird eine größere Halle und ein Boothaus gebaut. Außer den vorhandenen hölzernen Rachen werden noch mehrere eiserne und auch ein Motorboot angeschafft, so daß künftig auch größere Gesellschaften den See gleichzeitig befahren können, was bei der reizenden Lage des Sees große Anziehungskraft ausüben wird. Zu diesen Einrichtungen gehört nun auch noch, daß Gausmannsweller eine Bahnverbindung bekommt. Von den drei Projekten, welche eine Bahnverbindung mit der Oberamtsstadt Welzheim bezwecken, berührt auch eines den Ort Gausmannsweller, nämlich die Linie, welche in dem Knotenpunkt Badnang in die Hauptbahn einmündet. Diese Linie würde noch mehrere schöne Aussichtspunkte — Spatenhof, Ochsenhau und Ebersberg — berühren und eine der landschaftlich schönsten Bahnen unseres Landes werden. Da durch diese Bahn auch die nächste Verbindung zwischen dem holzreichen Welzheimer Wald und den Handelsstädten Heilbronn und Mannheim hergestellt wird, was für den in dieser Richtung sich bewegenden bedeutenden Holz- und sonstigen Frachtverkehr von großem Wert ist, so ist sicher anzunehmen, daß diese Bahn zunächst zur Ausführung kommt. Gausmannsweller wird dann einen bis jetzt ungeahnten

Aufschwung nehmen und dieser im Herzen des Landes gelegene Platz mit allen anderen Luftkurorten rivalisieren können.

— Mit Eintritt der kälteren Jahreszeit verlautet bereits von kleinen Unfällen, welche durch unvorsichtige Behandlung der sogenannten Bettflaschen verursacht wurden. Von vielen Personen werden die mit heißem Wasser gefüllten hermetisch verschlossenen Wärmflaschen bis zur Benützung in der Ofentöhre aufbewahrt. Das heiße Wasser kommt sehr bald zum Sieden und sucht sich einen Ausweg zu schaffen, wobei die Flasche explodiert. Unter Umständen kann eine solche Explosion auf den ganzen Ofen sich ausdehnen und dadurch leicht ein Unglück hervorrufen.

Württemberg.

Stuttgart, 31. Okt. Der König hat den General der Infanterie z. D. v. Wölkern, der am heutigen Tage zugleich mit seinem 68. Geburtstag sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert, hiezu mittels huldvollen Handschreibens beglückwünscht. Auch die Königin hat demselben Glückwünsche zu dieser Feier ausdrücken lassen.

Stuttgart, 31. Oktober. Laut amtlicher Publikation ist dem Premierleutnant Grafen v. Uryll, der bekanntlich in dem Duell mit dem preussischen Legationssekretär Fehr. von Wangenheim durch einen Schuß in die Nieren ziemlich schwer verwundet wurde, jetzt der Abschied mit Pension bewilligt worden, nachdem er jüngst die gegen ihn verhängte Freiheitsstrafe verbüßt hatte.

— Die Zahl der leerstehenden Wohnungen in Stuttgart hat sich in letzter Zeit bedenklich vermehrt, sie beträgt seit 1. Oktober 231 mit gegen 1100 Zimmern gegen 186 Wohnungen mit 800 Zimmern zu Beginn des Jahres. Hierzu kommt, daß in nächster Zeit 175 Neubauten mit 960 Wohnungen beziehbar werden. Ist dann erst noch die neue Arbeiterkolonie Südheim begründet, so wird in Stuttgart billigerweise von einem Wohnungsmangel nicht gesprochen werden können.

Stuttgart, 1. Nov. Am gestrigen Sonntag konnte der General der Infanterie v. Wölkern auf eine fünfzigjährige Dienstzeit als Soldat zurückblicken. Dieser Tag, welcher nur wenigen Soldaten beschieden ist, ist umso bemerkenswerter, als der Jubilar der erste württembergische Offizier ist, welcher die Stelle eines kommandierenden Generals in unserem Heere innehatte, der erste württembergische General, welcher an die Spitze des XIII. (Kgl. Würt.) Armeekorps gestellt worden ist, denn er wird heute noch in der Rangliste des Heeres in dem Verhältnis à la suite des Infanterieregiments Kaiser Friedrich, König von Preußen

(7. Würt.) Nr. 125 geführt und zählt mithin unter die aktiven Generale.

Stuttgart, 1. Nov. Der „St.-Anz.“ enthält heute eine K. Verordnung, betreffend den Wiederzusammentritt der Ständeversammlung. Dieselbe lautet: Wilhelm II., von Gottes Gnaden König von Württemberg. Nach Anhörung unseres Staatsministeriums haben wir den Wiederzusammentritt der vertagten Ständeversammlung auf Dienstag den 23. Nov. ds. Js. bestimmt. Wir befehlen demnach, daß sich die Mitglieder beider Kammern an diesem Tage zur Eröffnung ihrer Sitzungen in unserer Haupt- und Residenzstadt Stuttgart wieder versammeln. Gegeben Stuttgart, den 1. Nov. 1897. (Gez.) Wilhelm. (Begengez.) Mittnacht. Sarweh. Riede. Bischof. Brettlung.

Stuttgart, 1. Nov. Wie der „Staatsanzeiger“ mitteilt, hat der in Disziplinaruntersuchung befindliche suspendierte Schultheiß Schöber von Beutelsbach heute unter Verzicht auf Titel, Gehalt und Pensionsanspruch sein Amt als Ortsvorsteher niedergelegt. Infolgedessen muß nach gesetzlicher Vorschrift die Einstellung des Disziplinarverfahrens erfolgen.

Stuttgart, 1. Nov. Wie man sich erinnert, kamen vor einigen Jahren durch eine Explosion bei einer Schießübung auf dem Lechfelde verschiedene Artilleristen ernstlich zu Schaden. Ein württ. Einjähriger, der für tot vom Plaze getragen worden war, erholte sich jedoch langsam wieder. Neuerdings wurde er aber wieder von heftigen Schmerzen befallen und eine Untersuchung mit Röntgenstrahlen ergab, daß noch 7 Splittter im Hinterkopf und im Rücken stecken geblieben waren.

Gannstatt, 30. Oktober. Vor einigen Tagen machte ein 14jähriger Knabe in Berg ein sog. Feuerchen auf dem Hof, dabei schlugen ihm die Flammen ins Gesicht, so daß er schwere Brandwunden erlitt. Für sein Augenlicht wird befürchtet.

Bietigheim, 31. Okt. Der hoffnungsvolle 20 Jahre alte Sohn des Herrn Essich (früherer Landtagsabgeordneter für den Bezirk Bietigheim, Hermann Essich, Sekondelieutenant bei einem in Straßburg liegenden Reiterregiment, stürzte am letzten Freitag bei einem Ausritt oder einer Uebung vom Pferd und war sofort tot. Der Leichnam wird hieher überführt und der heimatischen Erde übergeben werden.

Bietigheim, 1. Nov. Ein Wertpaket mit 7000 M., welches von Heilbronn aus nach der Strecke Marbach aufgegeben wurde, ist verloren gegangen.

Affaltrach, 2. Nov. Auf der Eschenauer Straße scheute gestern das Pferd des Bauern Kaiser von Eschenau und rannte davon. An einem Steinhaufen fiel das Fuhrwerk um,

wobei das auf dem Wagen sitzende 8 Jahre alte Kind des Eisenbahnarbeiters Esfasser von Eichenau unter dem Fuhrwerk begraben und getödtet wurde.

Heidenheim, 31. Okt. Vergangene Nacht entstand im Gasthaus zum Ritter, einer an der Peripherie der Stadt gelegenen Wirtschaft, eine Rauferei, bei welcher ein junger Mann durch etwa 20 Messerstiche lebensgefährlich verwundet wurde.

Mendingen, 28. Oktober. An einer merkwürdigen Krankheit (Gehirnschwund) liegt die 11jährige Johanna Mattes von hier nun 78 Tage ohn alle und jede Nahrungsaufnahme darnieder. Atmung und Blutbewegung sind scheinbar normal, auch die Herzöne sind deutlich unterscheidbar und verraten nichts Auffälliges. Dagegen tritt der Brustkasten stark hervor und die Weichteile der Bauchhöhle sind zusammengeschrumpft. Die tonvulvischen Bewegungen des Kopfes sind in den letzten Tagen heftiger geworden, doch läßt die Bewußtlosigkeit zweifellos die Kranke den Schmerz nicht empfinden. Die Glieder sind biegsam, aber ohne Reaktion. Die Gesichtsfarbe ist bleich, dagegen sind Lippen und Nasenschleimhäute auffallend hellrot.

Deutschland.

Berlin, 2. Nov. Das „Kleine Journal“ meldet aus Antwerpen: Im hiesigen Eden-theater brach während der Vorstellung Feuer aus. Es entstand eine furchtbare Panik. Die Sängerin Laureanti ist verbrannt. Ein Zuschauer wurde schwer und mehrere leicht verletzt.

Berlin, 31. Okt. (Zur Militärstrafprozessreform.) Die gestern zwischen dem Kaiser und dem Reichskanzler erzielte Verständigung über die Reform der Militärstrafprozessordnung ist so zu erklären, daß der Kaiser den Vorstellungen nachgegeben hat, die das preussische Staatsministerium schon vor längerer Zeit über den Entwurf eingereicht hatte, und daß damit die Genehmigung des Entwurfs nach dem Sinne der preussischen Minister im Bundesrat gesichert ist. Die Thatsache, daß jedenfalls die Vorlage an den Reichstag gelangt, wird von allen Blättern — nur die konservativen äußern sich darüber noch nicht — mit besonderer Genehmigung aufgenommen. Selbst der „Vorwärts“ sagt: „Die Erklärung ist erfreulicher, als von mancher Seite in letzter Zeit erwartet wurde. Wir wollen hoffen, daß die Regierung eine

Vorlage bringt, die dem Jahrzehnt alten Verlangen des Volkes vollauf entspricht.“ Auch die „Volkszeitung“ sagt, sie wisse die Tragweite dieses Ereignisses nach allem, was vorausgegangen, zu schätzen, warnt aber vor Enthusiasmus, denn man wisse noch nicht, wie die Vorlage aussehen werde.

Brunsbüttel, 1. Nov. Amtlich wird gemeldet: Die Eisenbahnbrücke bei Läterpfahl wurde von dem Dampfer „Octo“ am Sonntag angerannt und das hydraulische Drehwerk beschädigt. Der Schiffahrtsverkehr ist nicht unterbrochen. Nur dauert das Drehen der Brücke länger, da es durch Menschenhand bewirkt wird.

Ausland.

Rom, 30. Okt. In der Ortschaft Crocino (Provinz Grosseto) fand heute ein heftiger Zusammenstoß zwischen Briganten und Karabinieris statt. 2 Briganten wurde tödlich verwundet, die Karabinieri erlitten keine Verletzungen.

Petersburg, 1. Nov. Das Kaiserpaar ist mit den kaiserlichen Kindern gestern Abend hier eingetroffen.

Brüssel, 31. Okt. In einem Neben-Ausstellungsgebäude zu Teroncoux brach gestern Abend Feuer aus. Ein größeres Restaurant wurde gänzlich zerstört, das in der Nähe befindliche Eisenbahngebäude teilweise vernichtet.

Athen, 1. Nov. Ein Dampfer mit unbekannter Flagge und ohne Besatzung ist an der kleinen Insel Thirasia in der Nähe von Santorin gescheitert.

Konstantinopel, 2. Nov. Gestern nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr fand ein 3 Sekunden dauerndes Erdbeben statt.

Suakin, 2. Nov. Das auf einem Felsenriff im roten Meer am 14. Oktober aufgefahrne russische Kriegsschiff „Kostroma“ sitzt immer noch fest; der britische Dampfer „Noderi“ und das britische Kanonenboot „Scout“ machten vier erfolglose Versuche zum Abschleppen. Nunmehr erschien das russische Kriegsschiff „Petersburg“ und teilte den Kapitänen der „Noderi“ und „Scout“ mit, ihre Anwesenheit sei nicht mehr erforderlich, da noch ein russisches Schiff nachkomme.

Bayonne, 31. Okt. Gestern Abend entgleitete in der Nähe von Bayonne ein Eisenbahnzug mit entlassenen Reservisten, wovon einer getödtet und zehn verletzt wurden.

— In Belgrad scheinen sich Ueberraschungen vorzubereiten; einige Blätter berichten über die Absicht des Königs Milan, sich wieder zu verheiraten und den König Alexander ins Ausland zu entsenden. Gestern Abend trafen Depeschen ein, wonach ein Staatsstreik behufs Durchsetzung einer Verfassungsänderung geplant und Milan zum Mitregenten erklärt werden soll.

Zanger, 1. Nov. Das französische Kriegsschiff „Cosamo“ kehrte von der Riffküste zurück. Dasselbe führte den Leichnam eines Franzosen mit, welcher sich als Gefangener in den Händen der Seeräuber befunden hatte und aus noch unbekannter Ursache gestorben ist; ferner einen kranken griechischen Matrosen, welcher durch einen an der Riffküste ansässigen Kaufmann im Auftrage Italiens und Portugals losgekauft wurde.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 2. Nov. (Obstmarkt auf dem Wilhelmplatz.) Zufuhr: 300 Ztr. Wostobst, Preis per Ztr. 6,00—6,30 M. (spanisches 5,80—6,00 M.)

Stuttgart, 1. Nov. (Wostobstmarkt auf dem Nordbahnhof.) Es wurden heute zugeführt: 32 Waggons belgisches und holländisches, 2 Waggons österr.-ungarisches, 3 Waggons französisches, 4 Waggons italienisches, 2 Waggons spanisches Obst. Waggonpreis 1130—1170 M. Detailpreis 5,40—5,90 M.

Graissheim, 29. Okt. (Schweinemarkt.) Auf heutigem Schweinemarkt waren ca. 700 Stück Milchschweine zugeführt. Der Preis war für das Paar 27—40 M. und für Läufer-schweine 50—65 M.

Winnenden, 29. Okt. (Schrankenbericht.) Die Zufuhr betrug 126 Sack Dinkel, 302 Sack Haber. Verkauft wurden: 213 Ztr. Dinkel, 579 Ztr. Haber. Gesamtumsatz 5515 Mark. Preise per Zentner: Dinkel 6,70—7,10 M., Haber 6,20—7,20 M.; 1 Simri Gerste 2,20 Mark, Welschorn 2,80 M., 1 Ztr. Kartoffeln 3,50—4,00 M. — 1 Pfund Landbutter 90 bis 95 Pfg., Süßbutter 1,20 M., 2 frische Eier 14 und 15 Pfg.

Münzelsau, 29. Okt. (Schweinemarkt.) Zufuhr: 120 Paar Milchschweine, 8 Paar Läufer-schweine. Verkauft: 102 Paar Milchschweine das Paar zu 27—40 M., 6 Paar Läufer-schweine das Paar zu 45—75 M.

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Unter dem Viehstand des Gottlieb Schallmüller, Bäckers hier und des Karl Köngeter, Köhleswirts in Breitenfürst, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß die Unterlassung oder Verspätung der Anzeige von Seuchensällen nicht nur Bestrafung, sondern auch den Verlust der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche gefallenes Rindvieh nach sich zieht.

Welzheim, den 2. November 1897.

Stadtschultheißenamt.
M ü l l e r.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh des Jakob Hinderer, Bauers in Seiboldsweller und Nikodemus Müller, Bauers allda, ist erloschen und sind die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben worden.

Welzheim, den 2. Nov. 1897.

Stadtschultheißenamt.
M ü l l e r.



15 Morgen sehr schöne Güter, worunter 5 Morgen beim Haus mit schönem Obstgarten hat zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt

Köhleswirt Köngeter in Breitenfürst.

A. Revieramt Schwend.

Nadelreißig-Verkauf

am nächsten

Freitag den 5. November

vormittags 9 Uhr

aus dem Staatswald Mönchwald:

23 Flächenlose Reinigungsmaterial mit Stänglein.
Zusammenkunft in Kapf.



Stuttgart.
Kgl. Hoflieferanten.

Welzheim.

Geschälte Apfelschnitze

zum Kochen und Backen sehr geeignet, empfiehlt per Pfund à 30 Pfenntg.

S. Sobly.

An- & Verkauf von Wertpapieren,
Diskontierung, Einzug & Domilizierung
von Wechseln,

Umkehrung von Pfandscheinen,
Haus- und Güterzielen,

Vermittlung

von
Pfand- und Bürgschafts-
Darlehen.



Ernst Dompert, Bank- & Hypothekengeschäft,
Köpenstraße 8. **Göppingen.**
Telefon Nr. 81.
Commission-Incasso.



An- und Verkauf
von
**Eigenschaften,
Besorgung**
von Rechtsgeschäften jeder Art,
sowie
Einzug & Ankauf
von Ausständen.

Vertretung in Prozess- & Konkursachen,
Auskunftserteilung und Beratung
in allen Rechts- und Privat-Angelegenheiten.

Stroh

kauft in guter Qualität
Stadtpflege.

Gesucht

wird nach Stuttgart ein
ordentlicher, aufgeweckter

Junge,

der Lust hat, die Brot- und Fein-
bäckerei zu erlernen (ohne Lehrgeld).
Zu ertragen bei **Joh. Seizer,**
Niederheckenhof.

Verkaufe eine

Ulmer Dogge,



4 Monate alt, hochfeine
Zuchthündin, Eltern der-
selben prämiert, sofort um ganz
billigen Preis umzugshalber.
Näheres zu erst. bei der Exped.

Steinhaus.

Am 11. Nov. verkauft Schuh-
macher **Waibel** sein



Wohnhaus

samt Acker und Gemüse-
garten, wozu Kaufsliebhaber ein-
geladen sind.

Beste und billigste Bezugsquelle für
garantirt neue, doppelt gereinigte und ge-
waschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden sofort, gegen Nachn. (Gehes
beliebige Quantum) **Gute neue Bett-
federn** pr. Pfd. f. 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.,
1 M. 25 Pfg. u. 1 M. 40 Pfg.; **Feine
prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg.
und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern:**
halbweiß 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg.
u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bett-
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.;
ferner: **Echt chinesische Ganz-
daunen** (sehr miltkräftig) 2 M. 50 Pfg.
u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. —
Bei Beträgen von mindestens 75 M. 50 Pfg. Rab.
— Nichtgefallendes bereitw. zurückgenommen.
Pecher & Co. in Herford in Westf.

Stuttgarter Geldlotterie-

Lose,

Hauptgewinn 15 000 M., Ziehung
am 4. Novbr., empfiehlt

S. Soth.

Breitenfürst.

22 Nm. dürrer buchenes

Scheiterholz

hat zu verkaufen

Wagner Müller.

Einen ordentlichen

Jungen,

der die Mehrgerei erlernen will,
nimmt in die Lehre.

Ablenwirt Hinderer.

W e l z h e i m.

Ein ordentlicher jüngerer

Arbeiter

findet sofort für's ganze Jahr
Arbeit bei

A. Straub, Schneider.

Einige Hundert schön bewurzelte
Johannisbeerstöcke
kann abgeben

Baumwart Hinderer.

Saison-Theater in Welzheim.

Im Saale zum „Löwen.“
Donnerstag den 4. November
auf allgemeines Verlangen
Das Küchle von Rentlingen

oder
Die Schwäbin

Auffspiel in 2 Akten von Castello
Hierauf

Der 39. Geburtstag einer Jungfrau
oder

Ein Königreich für einen Mann
Auffspiel in einem Akt von Hahn.

Preise der Plätze:

1. Platz 80, 2. Platz 40,
3. Platz 25 S.

Kasseneröffnung abends 7 Uhr.
Anfang 8 Uhr.

Einem vielseitigen Wunsche zu
begegnen, bringe obige, sehr gute
Auffspiele nochmals zur Ausführung
und sehr geneigtem Besuche ent-
gegen.
Hochachtend

M. Edel, Dir.

W e l z h e i m.

Hülsenfrüchte

wie:

Erbsen,
Bohnen,
Hirsen und
Linsen

sowie neue

serb. Zwetschgen

in prima Qualität und zu den
billigsten Preisen empfiehlt
S. Soth.

W e l z h e i m.

Salatöl

in hochfeiner Qualität billigt bei
F. W. Münz.

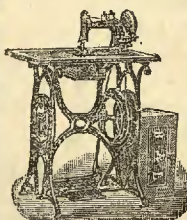
Um es meinen werten Kunden recht bequem zu machen, mache
ich denselben bekannt, daß Herr Bäckermeister **Gyppe** in **Welzheim**
jederzeit bereit ist, **Reparaturen und Schleiferarbeit** entgegen-
zunehmen und mir zu übermitteln. Prompte und billige Bedienung
wird zugesichert.

Eugen Kamm,
Messerschmied in **Rudersberg.**

Turn- Verein.

Heute **Mittwoch** abend 8 Uhr beginnt wieder das
Winterturnen

im **Burgkeller**, wozu aktive Mitglieder und Zöglinge einladet
Der Turnwart.



Nähmaschinen

(nur beste Fabrikate).

Wer eine gute Nähmaschine billig
kaufen will, wende sich an die Firma

Hermann Eisele, Mechaniker,
Gmünd. Bocksgasse, Gmünd.

Größte Auswahl schon von 35 M an in vorzüglicher Güter.
Keine Reisende, deshalb billigere Preise.
Bequeme Abzahlung. Fachmännische Garantie.

Reparaturen

werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

W e l z h e i m.

Bringe mein Lager in

Grob- und Kleinenwaren

in empfehlende Erinnerung.

Ehr. Bauer.